Anlage 2
Erläuterungen zum Finanzhaushalt 2009

In der folgenden Tabelle wird der Finanzhaushalt des 2. Nachtragshaushaltes, der die Maßnahmen zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II enthält, der aktuellen Hochrechnung gegenüber gestellt.

Finanzhaushalt 2009	**2. NT-HH 2009**	**HR 2009**	**Veränderung HR zu 2.NT**	**Anm. Nr.**
Ordentliche Erträge	125.111.700	121.563.000	-3.548.700	
nicht zahlungswirksame Erträge	-5.708.000	-4.927.000	781.000	
zahlungswirksame Erträge	119.403.700	116.636.000	-2.767.700	
Ordentliche Aufwendungen	-119.603.300	-114.780.600	4.822.700	
nicht zahlungswirksame Aufwendungen	18.949.700	12.310.000	-6.639.700	
zahlungswirksame Aufwendungen	-100.653.600	-102.470.600	-1.817.000	
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Tätigkeit	**18.750.100**	**14.165.400**	**-4.584.700**	1)
Einzahlungen aus Investititonstätigkeit	7.682.000	8.582.000	900.000	2)
Auszahlungen aus Investititonstätigkeit	-24.634.000	-22.734.000	1.900.000	3)
Saldo Investititonstätigkeit	**-16.952.000**	**-14.152.000**	2.800.000	
Auszahlungen Finanzierungstät. (Tilgungen)	**-2.960.000**	**-2.960.000**	0	4)
Veränderung Finanzierungsmittelbestand	**-1.161.900**	**-2.946.600**	**-1.784.700**	
Finanzierungsmittelbestand am 01.01.	30.000.000	29.848.000	-152.000	5)
abzügl. gebundene Mittel aus Ermächtigungsübertragungen 2008	-8.000.000	-7.728.000	272.000	6)
Finanzierungsmittelbestand am 31.12	**20.838.100**	**19.173.400**	**-1.664.700**	7)

Erläuterungen

Anm. Nr.

1) **Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Tätigkeit**
Die zahlungswirksamen Veränderungen aus dem Ergebnishaushalt (Erläuterungen dazu s. oben Tabelle 1 der Vorlage) betreffen

Mehrausgaben/Mindereinnahmen

Verminderung Gewerbesteuer	-3.000
Verminderung Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-2.591
Verminderung lfd. Zuwendungen	-709
Budgetzuschüsse	-1.324
Sonstige Verschlechterungen	-62

Minderausgaben/Mehreinnahmen

Erhöhung des Kindergartenlastenausgleichs	192
Erhöhung Finanzerträge (Zinsen aus GewSt-Nachzahlungen)	2.300
Verminderung der Gewerbesteuer- und FAG-Umlage	609

Saldo (=Mehrausgabe/Mindereinnahme) - 4.585

2) **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

a) Der Eingang der bewilligten **Investitionszuschüsse** erfolgt grundsätzlich entsprechend dem Baufortschritt. Nennenswerte Verschiebungen auf der Zeitachse sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten. Auch die Ansätze für **Erschließungsbeiträge und Ablösungen Kfz-Stellplätze** sind unverändert aktuell.

b) Aus **Grundstücksveräußerungen** wurden bisher rd. 1,1 Mio. € eingenommen. Weitere 0,6 Mio. € insbesondere aus dem Verkauf der Henco-Baugrundstücke werden noch erwartet, so dass sich bei einem Ansatz von 0,8 Mio. € Mehreinnahmen von 0,9 Mio. € ergeben.

3) **Auszahlungen für Investitionstätigkeit**

a) Bei den **Investitionen im Hochbau** zeichnen sich nach Angaben des zuständigen Fachbereichs 5 bei einigen Objekten Ansatzüberschreitungen ab (werden noch ermittelt). Inwieweit diese durch Ansatzunterschreitungen bei anderen Maßnahmen ausgeglichen werden können ist noch offen.

Zu den Novembersitzungen wird den Gremien ein Baukostenbericht über die größeren Projekte erstattet.

b) Die **Investition im Bereich Tiefbau** (Fachbereich 6) liegen weitestgehend im Plan.

c) Für den Erwerb beweglicher Sachen werden in der gesamten Verwaltung rd. 100 T€ mehr benötigt als geplant. Die Finanzierung erfolgt insbesondere aus Budgetüberträgen der Vorjahre.

d) Im Hinblick auf die für 2010 zu erwartenden weiteren Ausfälle an Steuereinnahmen wird vorgeschlagen, auf die ursprünglich geplanten Pensionsrücklagen, die längerfristig Finanzierungsmittel binden würden, zu verzichten. Die für 2008 und 2009 eingeplanten Rücklagen von jeweils 1 Mio. € wurden hier deshalb rechnerisch herausgenommen.

4) **Tilgungen**

Die Tilgungen werden planmäßig geleistet. Kreditaufnahmen sind in 2009 nicht vorgesehen.

5) **Finanzierungsmittelbestand am 01.01.2009**

Der tatsächliche in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Finanzierungsmittelbestand war rd. 152 T€ geringer als ursprünglich prognostiziert.

6) **Ermächtigungsübertragungen**

Diese waren effektiv um 272 T€ geringer als ursprünglich erwartet.

7) **Finanzierungsmittelbestand am 31.12.2009**

Die rückläufigen Steuereinnahmen, die erhöhten Budgetzuschüsse und die Mehrausgaben für Investitionen führen insgesamt zu einem um 1,7 Mio. € geringeren Finanzierungsmittelbestand von 19,2 Mio. € am Jahresende 2009.